

www.a-k.sia.ch

Inhalt / Vorschau

09.01. und 16.01.2018
Von den Safawiden zur
Iranischen Revolution
Th. Meyer-Wieser

05.10 -21.10.2018
Im Gehen Iran verstehen
Th. Meyer-Wieser

13.04.2018
Neue Bauten in Aarau
B. Jussel

18.04. - 21.04.2018
Lissabon & Porto
S. Dilpert-Röbig

27.04 -29.04.2018
Mailand, Urbane Regeneration
K. Accossato

04.05.2018
GV und Rheinfelden
K. Accossato

07.06 -09.06.2018
Berlin
F.P. Jäger

19.06 -24.06.2018
Ascona, das seltsamste Dorf der Schweiz
Th. Meyer-Wieser

17.08 -19.08.2018
Eine Reise ins Wallis
Th. Meyer-Wieser

Herbst 2018
Neue Bauten in Rotkreuz
B. Jussel

28.09.2018
Appenzell
S. Dilpert-Röbig

02.11.2018
Zürcher Weinland
S. Dilpert-Röbig



a&k Reisen und Exkursionen sind immer auch Weiterbildungsangebote

a&k in Zusammenarbeit mit SIA - Form

Unsere Exkursionen und Studienreisen haben den Anspruch Architektur und deren gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge zu beleuchten, die Zukunft von Wohnen, Arbeiten und nachhaltiger Stadtpolitik an guten Beispielen zu besichtigen und einen aktiven Austausch unter Architektur- und Kulturinteressierten zu schaffen. Diese thematische Auseinandersetzung auf unseren Reisen bedeutet auch immer ein Stück persönliche Weiterbildung und neue Inspiration.

Daher sehen wir unser Reise- und Exkursionsangebot immer auch unter dem Blickwinkel der Fort- und Weiterbildung. Wir freuen uns, die gute Zusammenarbeit mit dem Tec21 zukünftig um eine Ebene zu erweitern. Die Weiterbildungsinstitution SIA-Form bietet uns die Gelegenheit zur vermehrten Zusammenarbeit. Neben einer Publikationsmöglichkeit unserer angestammten Reisen im SIA-Form-Magazin werden wir uns auch mit den thematischen Weiterbildungsthemen von

SIA-Form befassen und dazu Tagesexkursionen und Reisen ausarbeiten. Das anstehende Kulturerbejahr 2018 bietet dazu eine perfekte Einstiegsbasis. Unter dem Rubrikttitel „Baukultur & Gesellschaft“ werden unsere Exkursionsangebote für das Kulturerbejahr vorgestellt. Die im Zusammenhang mit und für SIA-Form organisierten Exkursionen werden mit einem Hinweis in unseren Ausschreibungen deklariert.

Wir freuen uns mit dieser Zusammenarbeit Synergien zu nutzen und gemeinsam aktiv interessante und weiterbildende Reisen anzubieten.

An unserer Hauptversammlung im kommenden Mai werden wir Sie gerne dazu persönlich informieren.

Stephanie Dilpert-Röbig und Patrick Blarer

**Kursangebot der VHSZH in
Zusammenarbeit mit a&k
Hinweis**

Thomas Meyer-Wieser

Der Iran weist in der Neuzeit eine kontinuierliche Architekturentwicklung auf wie kein zweites Land. Abhängig von der jeweiligen Regierung schwankt die Suche nach der nationalen Identität zwischen der antiken Vergangenheit und der islamischen Eroberung. Die Vorlesung thematisiert diese Suche anhand der architektonischen Entwicklung von den Safawiden bis zur islamischen Revolution.

Anmeldung

Volkshochschule Zürich
Bärengasse 22, CH-8001 Zürich
info@vhszh.ch

**Von den Safawiden zur Iranischen Revolution
09.01. und 16.01.2018; 19:30 Uhr - 21:00**



**Studienreise der VHSZH in
Zusammenarbeit mit a&k
Hinweis**

„Geschichte zerfällt in Bilder, und nicht in Geschichten“ notiert Walter Benjamin im Passagen-Werk, und „...nur das Bild, das auf Nimmerwiedersehen im Augenblick seiner Erkennbarkeit aufblitzt, ist die Vergangenheit fesszuhalten.“ Und so versuchen wir auf unserer Reise, der „Geschichte Irans ein Gesicht zu geben“, Jahreszahlen und Ereignisse zu verorten. Städte zu lesen und die Geschichte des Lebens an den Hauptschauplätzen zu rekonstruieren. Eine Reise, in dem Orte und Epochen zusammenlaufen. In reflexiven, zwei- bis zweieinhalbstündigen Stadtspaziergängen erfahren wir buchstäblich den Aufschwung der Safawiden vom 15. Jahrhundert in Täbriz und Qazwin über die safawidische Hochblüte in Isfahan unter Abbas dem Grossen und der Residenzstadt Shiraz der nachfolgenden Zand-Dynastie. Dann fliegen wir nach Teheran, der Hauptstadt

**Im Gehen Iran verstehen
05.10. - 21.10.2018**



der Qajaren und folgen deren Wachstum zur Metropole während dem „Goldenen Zeitalter“ der iranischen Moderne unter den Pahlavi und beenden unseren Exkurs mit den Bauten der Islamischen Republik.

Höhepunkte der Reise

Orte in Täbriz, an denen Isma'il die Schia zur „Staatsreligion“ erklärte.
Grabheiligtum des Salfi ad-Din Ardabili, dem Namensgeber der Safawiden.
Qazwin, zweite Hauptstadt der Safawiden, in der Shah Tahmasb I. erstmals die typischen Elemente der iranischen Residenz in Auftrag gab.
Fahrt über den Rah-e Sangfarsh, den „Steinteppichweg“ von Shah Abbas I. nach Isfahan.
Übernachten in der Karawanserei Ghasr-e Bahram.

Bagh-e Fin, einer der besterhaltenen königlichen Gärten im Iran.
Städtebauliche Entwicklung von Isfahan, der Hauptstadt Shaha Abbas des Grossen.
„Der Garten als Abbild des Paradieses“, die Paradeisoi des Achämeniden.
Shiraz, Residenzstadt der den Safawiden nachfolgenden Zand-Dynastie.
Teheran, die Hauptstadt der Qajaren.
Das „Goldene Zeitalter“ der iranischen Moderne unter den Pahlavi.
Die Architektur der Iranischen Revolution bis 2018.

Organisation

Th. Meyer-Wieser, +41 79 664 17 23
thomas@meyer-wieser.ch

a & k Tagesexkursion Ausschreibung

In den letzten drei Jahren haben sich viele private, öffentliche und gemeinnützige Organisationen in Mailand positiv auf die Arealentwicklungen ausgewirkt. Basierend auf nachhaltige Entwicklungsprogramme entstanden innovative Projekte wie Prada (R. Koolhaas), Feltrinelli (Herzog de Meuron), die Siedlung „Via Cenni“ (Rossi-Prodi). Höchste Zeit für einen aktuellen Stadtrundgang.

Programm

(vorbehältlich Programmänderungen)

Freitag, 27. April

13.00. Begrüssung und Mittagessen am Hotel in der Nähe der Stazione Centrale

14.30. Urbane Regeneration in Tortona (design Viertel): Museum von David Chipperfield und Armani Silos, Besuch in der Navigli Areele

19.30. "Aperitivo" in Brera

Samstag, 28. April

9.30. Social Housig in Mailand, die neue Interventionen von via Cenni (der grösste Wohnbau aus Brettschichtholz in Italien), via Appennini und Figino.

13.00. Mittagessen im Restaurant Mare Culturale Urbano

15.00. Besuch der Fondazione Prada von Rem Koolhaas mit Ausstellungsbesichtigung

18.00. Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel und Besichtigung an der Bocconi Universität (Teil von Grafton Architects)

Sonntag, 29. April

9.30/12.30. Stadtrundgang in der Altstadt: Piazza San Sepolcro (Die Gründung der römischen Stadt), San Satiro (die Scheinarchitektur des Chores von Donato Bramante), die barocke Architektur der Kirche San Alessandro

Schwerpunkt: Historische Stadtentwicklung und moderne Architektur

individuelles Mittagessen

Für Reiseteilnehmer, welche am Sonntagmittag noch Zeit haben, organisieren wir gerne eine Besichtigung an der Porta Nuova mit dem

Urbane Regeneration in Mailand

27.04 -29.04.2018



via Cenni (der grösste Wohnbau aus Brettschichtholz in Italien)

Bosco verticale von S. Boeri, eine Besichtigung der Wohnhäuser von C. Zucchi und die Fondazione Feltrinelli von Herzog de Meuron.

Kosten

CHF 720,- im DZ a&k Mitglieder

CHF 820,- im EZ a&k Mitglieder

Zuschlag für Nichtmitglieder des SIA - Fachvereins a&k CHF 80.-

Teilnehmerzahl

mind. 15 bis max. 25 Personen
Anmeldeschluss ist am 15.03.2018

Anmeldung / Organisation

Katia Accossato, via Borromini 1
6830 Chiasso, katia.accossato@gmail.com
Tel.: 0039 347 3222891 (079 5424680)

Exkursion

SIA - Form in Kooperation mit dem
SIA - Fachverein a&k

Ausschreibung

Auf unserer dreitägigen Studienfahrt, die sich an Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten richtet, wollen wir betrachten, wie sich Berlin den grossen planerischen Herausforderungen einer wachsenden Grossstadt stellt.

Das Besichtigungsprogramm umfasst Beispiele des aktuellen Architekturschaffens ebenso wie Fragen der städtebaulichen Denkmalpflege; bei der Architektur werden innovative Wohnungsbauten neben Kulturbauten eine herausgehobene Rolle spielen. Die Renaissance eines familienfreundlichen städtischen Wohnens ist in Berlin in vielfältiger Form Wirklichkeit geworden. Ergänzt wird das von zwei Referenten geführte Besichtigungsprogramm durch Expertengespräche mit Verwaltungsvertretern, einem Stadtplaner sowie einem Kenner der Berliner Bau- und Immobilienszene. Geleitet wird die Fahrt von Frank Peter Jäger, der in Berlin fast 20 Jahre als Architekturjournalist tätig war.

Wir wollen die Exkursionsteilnehmer mit Kollegen aus Berlin ins Gespräch bringen. Die Bauten des Besichtigungsprogramms werden überwiegend von den jeweiligen Architekten selbst vorgestellt.

Neben aktuellen Bauwerken und Stadtentwicklungsprojekten stehen auch ausgewählte Bauten der klassischen Moderne auf dem Programm. Auf Stadtpaziergängen wollen wir zudem die Stadt mit ihren Zeitschichten und spezifischen Räumen betrachten, und dabei eine Idee vom *genius loci* eines Quartiers gewinnen. Höhepunkt der Reise ist ein exklusives Abendessen in einem Meisterwerk der Architekturgeschichte.

Aus dem Programm:

Kommentierte Stadtrundfahrt zu Stadtentwicklung, Städtebau und Architektur Besichtigungstour Nachkriegsmoderne Ost/West sowie Best Practice-Beispiele Denkmalsanierung.

Rundfahrt zu innovativen zeitgenössischen Wohnungsbauten.

Herausforderungen der wachsenden Metropole Architektur und Städtebau Berlin

07.06. - 09.06.2018



Stadtpaziergang: Öffentliche Räume und Stadterneuerung

Expertengespräche mit Architekten (Gebäude-Besichtigung), einem in Berlin tätigen Stadtplaner, sowie voraussichtlich einem Vertreter des Landes Berlin (Wohnungsbau-Programm) und einem Fachjournalisten.

Die Leistung umfasst sämtliche Führungen, Übernachtung im 3-Sterne Hotel, Bustransfers, den Flug Zürich-Berlin-Zürich sowie ein Abendessen.

Referenten

Carsten Sauerbrei, Dipl.-Ing. Architekt, Magister Artium Architekturvermittlung, Architekturguide und Fachjournalist (ArchitektTour B)

Frank Peter Jäger, Dipl.-Ing. Stadtplanung TU/SIA, Architekturjournalist, Mitarbeiter SIA - Kommunikation

Kosten

CHF 1'040.- Einheitspreis
im 3-Sterne superior Hotel

Organisation

Frank Peter Jäger, Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung, Redaktor des SIA, Architekturjournalist und Buchautor.

Anmeldung und Info:

form@sia.ch
Tel. 044 283 15 58
Rückfragen zum Programm
frank.jaeger@sia.ch

a&k Exkursion

Hinweis

Enge, gewundene Gassen, historische Tram-bahnen, verfallener Charme, architektonisch bis ins Detail geplante Häuserensembles – Lissabon und Porto, die beiden portugiesischen Städte, rufen umgehend Bilder historisch wertvoller Altstädte hervor. Zwei Städte, die nicht nur geographisch, sondern auch kulturell und architektonisch eher unbemerkt im Abseits liegen. Diese viertägige Fachexkursion setzt sich mit der Wechselbeziehung zwischen historischen Altstädten und moderner, innovativer Architektur, zwischen Leerstand und Verdichtung sowie zwischen Entwicklung und finanziellen Engpässen auseinander. Sie macht sichtbar, wie hochwertige, innovative Architektur in Zeiten von Krisen realisiert werden kann. Leerstand, Sanierung, Verdichtung und Krisen – all das sind Themen, denen wir in vielen Städten

Lissabon & Porto

Traditionell & progressiv – Zwei überraschende Städte am Rande Europas

18.04 - 21.04.2018

und Ländern begegnen. Doch Portugal sticht durch seine ungewöhnlichen Lösungsansätze heraus und vor allem macht die Experimentierfreude der portugiesischen Architekten eines: neugierig!

Kosten

CHF 1'350.- im DZ a&k Mitglieder
CHF 1'550.- im EZ a&k Mitglieder
Zuschlag für Nichtmitglieder des SIA - Fachvereins a&k CHF 100.-

Anmeldung / Organisation

Stephanie Dilpert-Röbig
info@architectours.org
Tel.: +49 (0)7733-9290687



a&k + BGA Exkursion

Vorankündigung



In Zusammenarbeit mit der Berufsgruppe Architektur des SIA organisiert a&k die Generalversammlung im Rahmen des Kulturerbejahrs in Rheinfelden. Schwerpunkt unserer Tagesexkursion ist der Wakkerpreis 2016. Neben dem historischen Kern liegt der Fokus auf den neuen Entwicklungsarealen. Mit einem Seminar über die städtebauliche Qualität wird die Essenz zwischen Alt und Neu herausgeschält. Folgende Fragen interessieren uns: Wie wird die Verleihung des Wakkerpreises vor zwei Jahren heute wahrgenommen und inwieweit löste die Preisverleihung neue Impulse aus?

Anmeldung / Organisation

Katia Accossato, via Borromini 1, 6830 Chiasso
katia.accossato@gmail.com
Tel.: 0039 347 3222891 (079 5424680)

Rheinfelden CH und Rheinfelden DE: Grenzland, zwischen Natur und Architektur & a&k Generalversammlung

4. Mai 2018



a&k Exkursion Ausschreibung



In der Biographie von August Bebel ist Ascona ebenso verzeichnet wie in der Rilke-Chronik. Isadora Duncan, die schöne Gräfin zu Reventlow, Richard Strauss, Hermann Hesse, Erich Maria Remarque, Karajan - alle haben vorbeigeschaut; keiner wollte den Ort auslassen, um im Nachspiel der Geschichte Freiheiten zu geniessen.

Spinner, Künstler, Händler und Touristen weisen uns den Weg durch eine Landschaft, strukturiert wie der Bühnenraum einer Wagner Oper. Die Exkursion wird ergänzt durch eine Minikreuzfahrt zur Isola Bella - dem Garten der Semiramis.

Aus dem Programm:

Wir folgen den Pfaden von Harald Szeemann zu

»Spinner«

Semiramis zur Aufforderung für viele wurde die paradiesische Nacktheit auf dem Monte Verità, seit die Eisenbahn durch den Gotthard fuhr: Vegetarismus, Nacktkultur in einer Landschaft, strukturiert wie der Bühnenraum einer Wagner Oper. „Parsifalwiese“, „Harras-Sprung“, „Walkürenfelsen“: Plattform des Zeitgeistes, den man sensibel erspürte.

»Künstler«

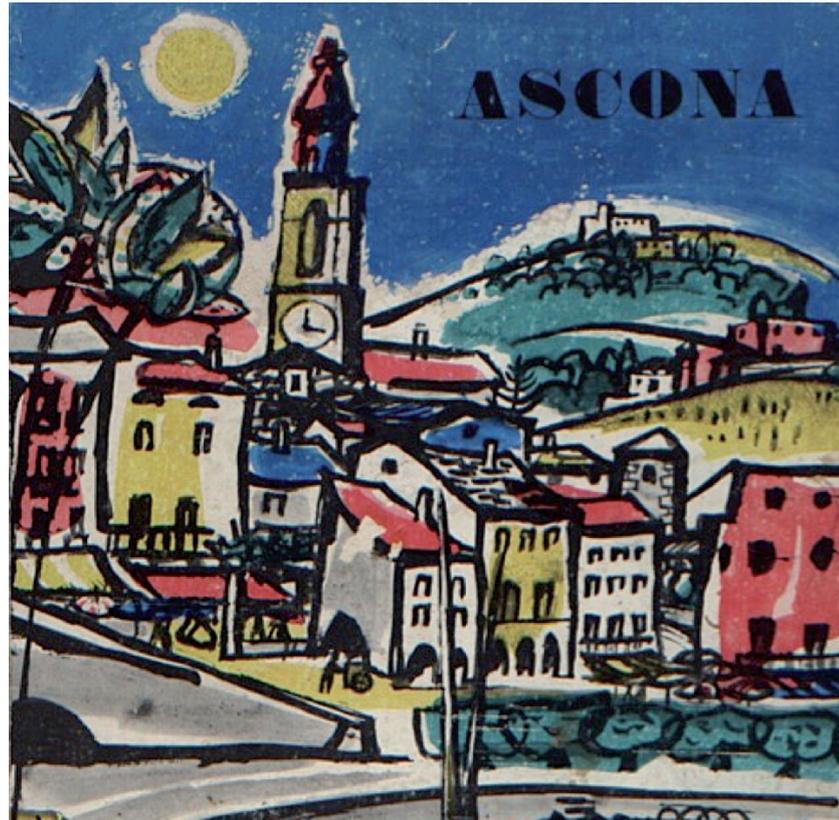
Teatro San Materno, kubisch geformt mit flachem Dach und hohen Fenstern, war es vielen von Anfang an wie ein Vorposten erschienen. Nur gegen einheimischen Widerstand hatte der Bremer Architekt Carl Weidemeyer den Bau 1927 durchsetzen können. Mit ihm, glaubte man, sei die Moderne vorgerückt.

»Händler«

Auf den Spuren des Hamburger Kaufhausmillionärs Max Emden, der 1927 die Isole di Brissago erwarb und weit weg seiner Heimat einen subtropischen Landschaftsgarten schuf und sich mit schönen Mädchen und Teilen seiner aus Deutschland geretteten Kunstsammlung umgab.

»Ascona, das seltsamste Dorf der Schweiz«

19.06.- 24.06 2018



»Isola Bella - Garten der Semiramis?«

Der besondere Geschmack, den die Renaissance an den Gärten der Semiramis fand, löste eine wahre Mode in der Erbauung hängender Gärten aus. Diese einzigartige Bewegung, die beinahe jeden Fürstenhof Italiens erfasste, gipfelte in den Borromäischen Inseln des Lago Maggiore, wo nach 1630 die Isola Bella als zehnstufiger Terrassenberg errichtet wurde.

»Touristen«

Mit dem überstandenen Krieg lässt sich das Ascona der 50er Jahre erklären: Alle sind damals gekommen, um Leben nachzuholen, sich einzurichten in der angekündigten Freiheit.

Leistungen

Bus- resp. Schiffftransfers, Begleitungen vor Ort, Eintrittsgelder, Reisedokumentation

Kosten

Die Führungen bilden einen in sich geschlossenen Zyklus. Sie können auch einzeln gebucht werden.

Mitglieder des Fachvereins a&k

CHF 120.- pro Tagesexkursion

Nichtmitglieder des Fachvereins a&k

CHF. 135.- pro Tagesexkursion

Anmeldung / Organisation

Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch.ETH SIA BSA
thomas@meyer-wieser.ch

a&k Exkursion Ausschreibung



Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch ein langes Tal voller Tradition, das Flusstal der Rhone, eingefasst von atemberaubenden Bergen. Über 40 Viertausender erheben sich in den Berner und Walliser Alpen, Dutzende von Gletschern umfliessen die Gipfel. Aufgrund der Topografie hat der Kanton seinen eigenen Charakter bewahrt - was übrigens auch für die Walliser gilt. Unsere dreitägige Reise dokumentiert den Wandel des Bauernkantons in eine der führenden Schweizer Tourismusregionen und geht der architektonischen Vielfalt zwischen Furkapass und Kantonshauptstadt nach.

Freitag, 17.08.:

»Spuren der Vergänglichkeit«

Am Morgen Fahrt zum Hotel Furkablück, wo Marc Hostettler zahlreiche namhafte Künstler eingeladen hat, um sich mit dem Hotel oder dem umgebenden Naturraum künstlerisch auseinanderzusetzen. Nach dem Mittagessen besichtigen wir seinen prachtvollen Flügelaltar von Münster und Mühlebach, das älteste Holzdorf der Schweiz. Ein Hauch von Weltgeschichte liegt über Brig, wo wir übernachten und das Stockalperschloss besichtigen.

Samstag, 18.08.18:

»Sprung in die Moderne«

Am Vormittag ein erster Stadtspaziergang durch die historische Altstadt Brig, mit den Patrizierhäusern, der bekannten Hebebrücke, der Mediathek und dem neuen Brig. Danach fahren wir nach St. German und wandern über die historische Wegverbindung durch eine vielfältige Natur-, Kultur- und Sakrallandschaft. Nach einer halben Stunde erreichen wir die Burgkirche Raron, Grabstätte Rainer Maria Rilkes und das Wohnhaus der engagierten Feministin Iris von Roten. Mittagessen auf dem Hauptplatz von Leuk-Stadt. In den Seitengassen gibt es überall Spuren der Geschichte zu entdecken. Leuk denkt aber auch an seine Zukunft. Unter der Federführung von Mario Botta wird das Schloss restauriert.

Rotten / Rhone / Rhône Eine Reise ins Wallis, Un voyage au Valais

17.08.- 19.08 2018



Mirco Ravanne, Couvent des Capucins

Weindegustation bei Hugues Clavien et fils, in Miège. Dîner und Abendessen im Château Mercier in Sierre.

Sonntag, 19.08.18:

»Von der Fachwelt ignoriert«

Kurze Wanderung zur Ermitage de Longeborgne, ein Pilgerort am Fusse einer Felswand in der Schlucht der Borgne. Nach dem Mittagessen der zweite Stadtspaziergang durch die Vieille Ville de Sion und die Basilique de Valère: Mit der Vergabe des Wakkerpreises 2013 an Sitten würdigt der Schweizer Heimatschutz die grundsätzlichen raumplanerischen Überlegungen der Hauptstadt des Wallis. Wir schliessen unsere Exkursion ab im Couvent des Capucins. Der Umbau der 1960er Jahre, das Meisterwerk Mirco Ravanne, setzt einen abgezielten, L-förmigen Baukörper präzise auf den Grundmauern der alten Abtei auf. So entstand ein Baukastensystem, das auf den Resten des Alten aufbaut und sie filigran quasi bekrönt.

Leistungen:

Reise im Bus von Realp bis Sion
Übernachtungen im Hotel Ambassador, Brig und Château Mercier, Sierre. Weindegustation bei Hugues Clavien et fils, Miège. Abendessen im Château Mercier (excl. Getränke). Eintrittsgelder und Führungen gem. Programm. Reisedokumentation

Kosten

Mitglieder des Fachvereins a&k
CHF 810.- pro Person im Doppelzimmer
CHF 60.- Zuschlag Einzelzimmer

Nichtmitglieder des Fachvereins a&k
CHF 890.- pro Person im Doppelzimmer
CHF 60.- Zuschlag Einzelzimmer

Anmeldung / Organisation

Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch.ETH SIA BSA
thomas@meyer-wieser.ch

a&k Exkursion Vorankündigung



Die zwei Tagesexkursionen führen zu „alltäglichen“ Gebäuden im Appenzellerland und im Zürcher Weinland, die nicht nur ihre Gestaltung aus den regionalen Ressourcen schöpfen, sondern auch selbst einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Baukultur leisten, bisweilen sogar, ohne explizit denkmalpflegerisch geschützt zu sein.

Anmeldung / Organisation

Stephanie Dilpert-Röbig
info@architectours.org
Tel.: +49 (0)7733-9290687

Appenzell und Zürcher Weinland Regionales Kulturerbe - unterschätzt und allgegenwärtig

28.09.2018 und 02.11.2018



a&k + BGA Anlass Vorankündigung



Architektur-Studentinnen und Studenten der Hochschulen und Fachhochschulen werden gebeten das bauliche Kulturerbe der Achtziger und Neunziger Jahre anhand einer Fotoarbeit zu dokumentieren. Die Frage, wie Kulturerbe wahrgenommen wird steht dabei im Zentrum. Das Erkennen und die Art der Darstellung geben Aufschluss über die Präsenz und Wirkung der noch kaum thematisierten Arbeiten der beiden Jahrzehnte. Es entsteht ein aktuelles und unbelastetes Inventar.

Organisation

Simon Schmidig und Patrick Blarer
s.schmidig@msv-au.ch
patrick.blarer@blarer.ch

Wahrnehmung des „zukünftigen“ Kulturerbes Ausschreibung, März 2018 Jurierung, September 2018

